

Überzeugende Argumente

30 Tage Testphase

Überzeugen Sie sich selbst von den Funktionen von *FilterSurf* ohne eine Verpflichtung einzugehen.

Wartungsfreier Betrieb

Die Sperrlisten werden zentral verwaltet und müssen nicht lokal aktualisiert werden, dadurch ist ein völlig wartungsfreier Betrieb möglich.

Protokoll- und Dokumentationsfunktion

Sie haben jederzeit im Blick, welche PCs in Ihrem Netzwerk versucht haben, gesperrte Webseiten aufzurufen.

Einfache Installation

Mit der *FilterSurf-Box* ist die Einrichtung in wenigen Minuten abgeschlossen - ohne vorhandene Server oder Clients anpassen zu müssen.

Sperrlisten und BPjM-Modul

FilterSurf basiert auf einer umfangreichen Datenbank von Webseiten, die in verschiedene Kategorien fallen und daher als sperrwürdig einzustufen sind.

Seit Dezember 2004 greift *FilterSurf* zusätzlich auf das BPjM-Modul zu. Dadurch werden alle Internetseiten, die in den Listen C und D enthalten sind, automatisch gesperrt: „Die Bundesprüfstelle führt in der Liste C alle indizierten Telemedien auf, soweit diese nach Einschätzung der Bundesprüfstelle keine strafrechtlich relevanten Inhalte haben. Die Bundesprüfstelle führt in der Liste D alle Telemedien auf, die sowohl jugendgefährdend sind als auch einen möglicherweise strafrechtlich relevanten Inhalt haben. Stellt ein Gericht in einer rechtskräftigen Entscheidung fest, dass das Medium nicht strafrechtlich relevant ist, wird es in Liste C gesetzt.“ (bundespruefstelle.de)

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Eine umfangreiche Liste von Fragen und Antworten finden Sie unter www.filtersurf.de/faq.php

Geschäftskunden-Vertrieb und -Support

Betreuung und Support für kommerzielle Institutionen und Unternehmen wird von unserem Kooperationspartner übernommen. Bitte wenden Sie sich direkt an

pegasus GmbH - Bayernstr. 10 - 93128 Regenstauf

Tel.: +49 9402 9342 0 Fax: +49 9402 9342 222
info@pegasus-gmbh.de www.pegasus-gmbh.de

Kontakt zu den Entwicklern

Schulen, Privatpersonen und OEM-Partner werden direkt von den Entwicklern betreut. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

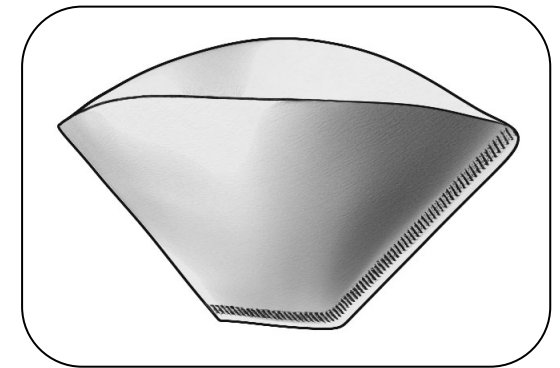
FilterSurf GbR - Burgstr. 17a - 86529 Schrobenhausen

Christian Ludwig Tel.: 08252-89248 (abends)
Dominik Herrmann Tel.: 0179-1436150

mail@filtersurf.de www.filtersurf.de

Open Source Internet-Inhaltsfilter auf Linux-Basis

FilterSurf



www.filtersurf.de

Fassung vom 20.10.2005

In aller Kürze

FilterSurf ist ein Internet-Inhaltsfilter, der unerwünschte Internetseiten im lokalen Netzwerk sperrt. Die praktische Erprobung von *FilterSurf* wurde vom Bayerischen Kultusministerium gefördert.

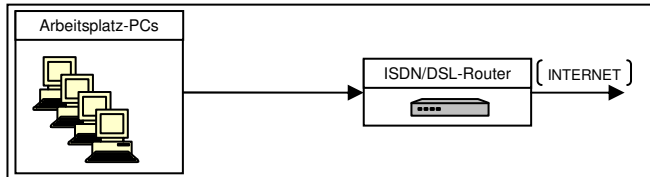
Das Besondere: *FilterSurf* ist „freie Software“, die umsonst verfügbar ist. Nur die Betriebskosten für die Nutzung der *FilterSurf*-Server werden umgelegt.

FilterSurf unterstützt Schulen und Unternehmen, die gesetzlichen Auflagen hinsichtlich des Internetzugangs mit möglichst geringem Arbeitsaufwand zu erfüllen.

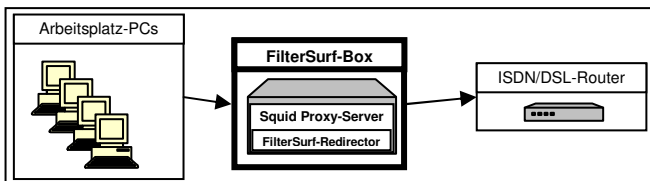
Installation

Besonders einfach ist die Einrichtung mit der *FilterSurf-Box*. Die Box wird dazu einfach zwischen den Internetzugang und das lokale Netzwerk eingeschleift. Dafür sind keine Linux-Kenntnisse erforderlich. Schematisch sieht der Aufbau folgendermaßen aus:

Vorher:



Nachher:



Jede angesteuerte Internetadresse wird von der *FilterSurf-Box* fortan zur Überprüfung in Echtzeit an einen *FilterSurf-Server* im Internet übermittelt. Dieser durchsucht eine zentrale URL-Datenbank und antwortet mit „erlaubt“ bzw. „nicht erlaubt“. Nur falls die Seite erlaubt ist, wird sie anschließend im Browser angezeigt. Der eigentliche Datenverkehr wird dabei nicht über den *FilterSurf-Server* geleitet.

Falls bereits ein Linux-Proxy-Server im lokalen Netzwerk vorhanden ist, kann *FilterSurf* vom System-Administrator auch direkt auf diesem Gateway installiert werden. Die Anschaffung einer *FilterSurf-Box* ist dann nicht erforderlich.

Funktionsprinzip

Die *FilterSurf-Box* ist ein völlig transparenter Proxy-Server, der vom Browser unbemerkt den Datenverkehr analysiert. Dadurch ist es nicht erforderlich, Desktop-PCs oder vorhandene Server anzupassen, *FilterSurf* kann mit allen Betriebssystemen genutzt werden.

Funktionen von *FilterSurf*

Inhalts-Filterung/Blacklist

Die Filterung erfolgt anhand der URL (Uniform Resource Locator; Internet-Adresse) jeder Seite. Die *FilterSurf-URL-Blacklist* enthält Seiten, die gesperrt werden sollen und wird in kurzen Zeitabständen aktualisiert. Die Benutzer können jederzeit zu sperrende Seiten vorschlagen bzw. zu Unrecht gesperrte Seiten melden.

Kategorien

Die *FilterSurf-URL-Blacklist* ist in verschiedene Inhaltskategorien untergliedert (Adult-Content/Pornographie, Aggressive Inhalte, Auktionen, Foren und Chats, ...). Dadurch ist eine fein abgestufte Filterung möglich.

Persönliche Black- und Whitelist

Mit einer lokal gepflegten Blacklist ist es möglich, zusätzliche Internet-Seiten, die dem *FilterSurf-Server* nicht bekannt sind, zu sperren. In die lokale Whitelist können hingegen Seiten aufgenommen werden, die auf keinen Fall gefiltert werden sollen.

Verwaltung des Internetzugangs: Internetsperre

Mit der *FilterSurf-Box* kann der Internetzugang für einzelne Rechner oder ganze Subnetze verwaltet werden. Über eine Benutzeroberfläche kann der Systembetreuer dann den Internetzugang nach Eingabe eines Passworts ein- und ausschalten.

Firewall-Funktionalität

Um den zulässigen Datenverkehr besser zu kontrollieren kann die *FilterSurf-Box* die Verwendung spezieller Internetdienste durch die integrierte Firewall blockieren (z.B. FTP, File-Sharing, IRC-Chats, FTP, E-Mail, ...).

Google SafeSearch

FilterSurf aktiviert automatisch „Google SafeSearch“, um unerwünschte Seiten in den Trefferlisten von Google zu verbergen. Diese Funktion wirkt sich auch auf die Bildersuche aus, wodurch zuverlässig verhindert wird, dass unerwünschte Bilder im Suchergebnis erscheinen.

Motivation

Schulen und Unternehmen sind aufgefordert, den Kindern und Jugendlichen einen altersgerechten Internetzugang zur Verfügung zu stellen (sofern dies technisch möglich ist). Der Einsatz eines Internet-Filters ist eine weit verbreitete Lösung für diese Herausforderung. *FilterSurf* verfolgt das Ziel, Schulen und Unternehmen den Einsatz eines Internet-Filters zu erleichtern und den individuellen Anforderungen so weit wie möglich gerecht zu werden.

Bestellung

Bevorzugt nehmen wir Ihre Bestellung über die Internetseite www.filtersurf.de entgegen. Die Nutzung von *FilterSurf* wird für den Zeitraum von 12 Monaten im Voraus abgerechnet. Nach Ihrer Bestellung können Sie während einer 30-tägigen unverbindlichen Testphase *FilterSurf* ausprobieren. Geschäftskunden wenden sich direkt an unseren Kooperationspartner *pegasus GmbH*.

Kosten

Die aktuelle und vollständige Preisliste finden Sie auf der *FilterSurf-Homepage*. Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Ausschnitt aus der am 20.10.2005 gültigen Schul-Preisliste.

<i>Nutzungsgebühr</i>	
12 Monate 100 Arbeitsplatz-PCs (Clients)	139,00 €
<i>FilterSurf-Box</i>	
- entweder: sofortiger Einmalzahlung	325,00 €
- oder: Jahresrate bei Abzahlung über 3 Jahre	125,00 €
Bitte beachten Sie, dass für Unternehmen und Privatpersonen abweichende Konditionen gelten.	

Einrichtung und Konfiguration

Nach der Bestellung erhalten Sie Ihre persönliche Benutzerkennung, die Sie in der *FilterSurf-Box* eintragen müssen. Dazu können Sie an die *FilterSurf-Box* eine Tastatur und einen Monitor anschließen. Die Konfiguration erfolgt menügeführt und ist in der Anleitung genau beschrieben.